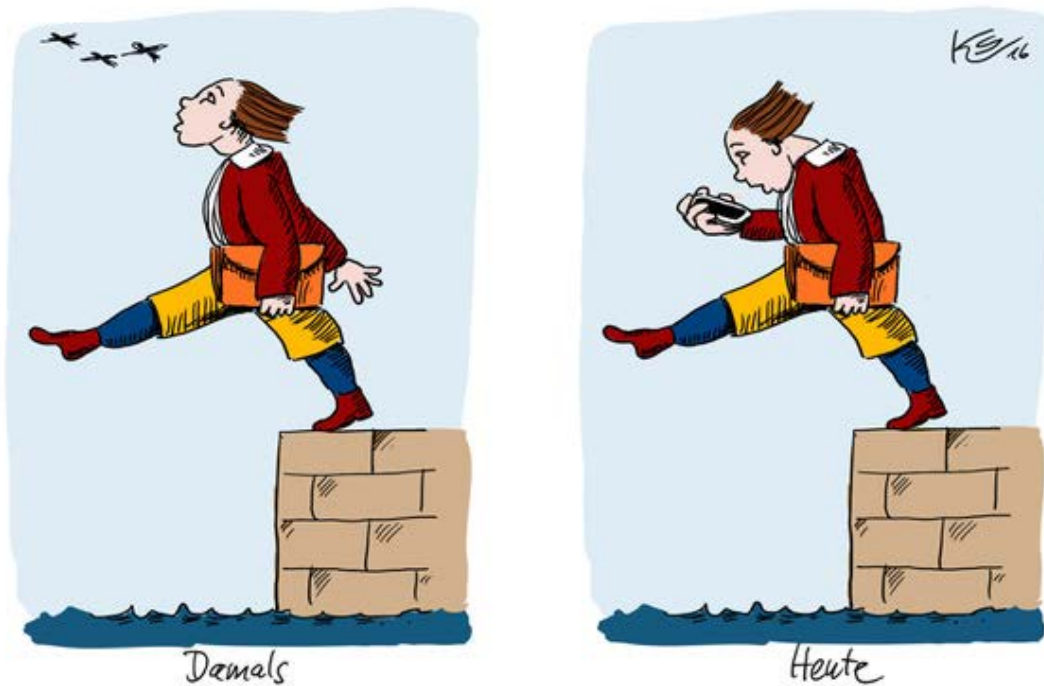


MEDIENFEST?!

MEDIENPÄDAGOGISCHES WOCHENENDE

15.-16.9.2017



Frei nach Heinrich Hoffmann: „Hans Guck-in-die-Luft“
aus dem „Strawwelpater“

MEDIENFEST?!

MEDIENPÄDAGOGISCHES WOCHENENDE AM 15.+16. SEPTEMBER 2017 AN DER FWS DARMSTADT

Die Entwicklung der „neuen“ Medien und deren Einflüsse auf die Gesellschaft fordern von allen Schulen, auch den Waldorfschulen, eine Haltung und letztlich auch ein Konzept, wie damit umgegangen wird. Jenseits von „Handyverboten“ muss eine konstruktive Herangehensweise gefunden werden, die neben einer zurückhaltenden „Ermöglichungspädagogik“ eine direkte Medienpädagogik entwickelt.

Anfang des nächsten Schuljahres gibt dazu es ein „**Medienpädagogisches Wochenende**“ an unserer Schule. Ursprünglich als „Pädagogisches Wochenende“ für Eltern und Lehrer*innen gedacht, wollen wir diesmal bewusst die Oberstufenschüler*innen mit einbeziehen.

Dazu bieten wir ein Vortrags- und Workshopprogramm am Freitag den 15.9. für die **Schüler*innen** der FWS Darmstadt zum Thema „Digitale Medien in der Waldorfschule“ an. Es wird morgens mit zwei Impulsvorträgen starten. Wir konnten dafür Dr. Edwin Hübner von der Freien Hochschule Stuttgart und Ingo Leipner den Co-Autor des Buches „Die Lüge der digitalen Bildung“ gewinnen.

Anschließend werden wir uns ganz praktisch mit den verschiedensten medialen Ausdrucksformen in 13 Workshops beschäftigen. Kurzfilmproduktion, Hörspiel, Poetry-Slam sind neben Workshops zum bewussten Umgang mit den digitalen Möglichkeiten im Netz nur einige Beispiele aus dem Programm.

Freitagabend wird ein Vortrag von Prof. Dr. Margarete Imhof von der Gutenberguniversität Mainz für die ganze Schulgemeinschaft angeboten. „Wer bin ich und wenn ja in welcher App?“ beschäftigt sich mit der Identitätsfindung von Jugendlichen im Netz. Ein medial attraktiv gestalteter Vortrag, der auch Schüler*innen zur Diskussion einlädt.

Der Samstag (16.9.), als „**Elterntag**“, startet wieder mit einem Impulsvortrag zum Thema „Jetzt wissen es alle?“ von Peter Holnick vom Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen (MuK). Umgang mit den persönlichen Daten und die Gefahren für jugendliche Nutzer*innen stehen dabei im Mittelpunkt.

Strahlenbelastung durch Handys wird in einen zweiten Kurzvortrag durch Dr. Klaus Scheler von der Päd. Hochschule Heidelberg zur Sprache kommen.

Auch für die Eltern wird es ein interessantes Workshopangebot geben. „What`s App für Mama“, „Gesund groß werden im digitalen Zeitalter“, „Digitale Medien an der Waldorfschule?“ und „Praktische Hilfen zum Jugendschutz“ sind einige Themen die wir anbieten.

Der Samstag wird eine öffentliche Veranstaltung für alle Waldorfeltern aus Hessen.

Für das Kollegium wird an beiden Tagen ein Workshop als Fortbildung stattfinden. Das Mediencurriculum an der Waldorfschule und audio-visuelle Gestaltungsmöglichkeiten werden zusammen mit Dr. Edwin Hübner und Franz Glaw bearbeitet.

Abgerundet wird das Programm Dienstagabend (19.9.) durch einen Vortrag von Johannes Greiner (Rudolph Steiner Schule Aesch /Schweiz). Er wird über „Die neuen spirituellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen und ihre Gefährdung durch die Medien“ sprechen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein bereicherndes Wochenende für unsere Schulgemeinschaft. Wie sagt man neudeutsch so schön: Save the date! oder halten sie sich schon jetzt die Termine frei. Die Info-Flyer erscheinen noch vor den Sommerferien.

Weitere Informationen oder Fragen? georg.truxa@posteo.de

MEDIENFEST?!

MEDIENPÄDAGOGISCHES WOCHENENDE AM 15.+16. SEPTEMBER 2017 AN DER FWS DARMSTADT

Neue Tablet-Klasse in der Grundschule eingerichtet! Hurra – endlich kann richtig und zeitgemäß unterrichtet werden! Was für die einen die digitale Revolution der Schule bedeutet, ist für viele Pädagogen höchst fragwürdig. Bardo Herzig, Medienpädagoge an der Universität Paderborn, sagt zum Beispiel: "Die eine repräsentative Studie, die zeigt, dass Schüler mit digitalen Medien grundsätzlich besser lernen, gibt es nicht."

Umstritten ist nicht nur wie, sondern auch wann der Einsatz von digitalen Medien in der Schule sinnvoll ist. Denn ohne Grundlagenkenntnisse in Lesen und Schreiben kann die digitale Welt nicht erschlossen werden. Hirnforscher betonen außerdem, dass das Schreiben per Hand dazu beitrage, Dinge besser im Kopf zu behalten. "Bei diesem komplexen Vorgang wird der geschriebene Begriff im Gehirn besser gespeichert als beim Tippen", erklärt der Nürnberger Neurologe Frank Erbguth.

Die Zurückhaltung der Waldorfschulen bezüglich der neuen Medien erscheint unter diesen Aspekten mehr als berechtigt. Die Waldorfpädagogik sucht, eine Medienkompetenz zunächst durch eine Medienabstinenz zu erreichen. Dem Kind werden bis in die Mittelstufe Tätigkeiten angeboten, die es anregen, seine leiblichen und seelischen Fähigkeiten gesund zu entwickeln. Die künstlerische und nicht die mediale Gestaltung des Unterrichts stehen im Vordergrund.

Um nicht falsch verstanden zu werden: Will man die jungen Menschen in unserer heutigen Welt behausen müssen Computertechnik und digitale Medien auch an einer Waldorfschule Platz finden. Wo sonst, wenn nicht an der Schule, sollen Jugendliche lernen mit der Vielfalt an der zur Verfügung stehenden neuen Technologien sinnvoll umzugehen?

Lassen Sie uns am Medienpädagogischen Wochenende in die Diskussion kommen, welche Ansätze die Waldorfpädagogik zu dem Umgang mit den neuen Medien hat. Wie kann die Waldorfschule zur Medienkompetenz unserer Kinder beitragen und was können wir als Eltern tun, um unsere Kinder zur Medienmündigkeit zu erziehen?

Das Medienpädagogische Wochenende (Medien-fest?!) wird vom „Festivalkreis“ organisiert. Das ist ein Kreis von Menschen, welcher die anstehenden Jubiläen (40jähriges Schuljubiläum und 100jähriges Waldorfjubiläum) organisiert bzw. plant.

Kontakt: albrecht-schoeck@waldorfschule-darmstadt.de oder georg.truxa@posteo.de

Quelle: <http://www.waldorf-resources.org/de/artikel/anzeige/archive/2015/06/24/article/indirect-and-direct-media-pedagogy/00fdeb830712e8e1c7ff2938b342fe8d/>

MEDIENFEST?! Am 15. und 16. September 2017

ABLAUF FREITAG 15.9.2017

WANN?	WAS?	WER?
8:15 - 8:30	Begrüßung / Organisatorisches	Georg Truxa
8:30 - 9:30	Vortrag: Medienmündigkeit und Waldorfpädagogik	Prof.Dr. Hübner
9:45 - 10:30	Vortrag: Die Lüge der digitalen Bildung	Ingo Leipner
11.00 - 14:30	Workshops	
12:30 - 13:30	Mittagessen individuell je nach WS	
14:30 - 15:00	Kaffeepause	
15:00 - 16:00	WS-Ergebnisse im Plenum	
16:00 - 17:00	"Referententreff" / Rückschau	
20:00 - 22.00	Vortrag: Wer bin ich und wenn ja in welcher App?	Prof. Dr. Margarete Imhof

MEDIENFEST?! VORTRÄGE + WORKSHOPS

VORTRÄGE: FREITAG 15.9.2017

V1 08:30 – 09:30 Uhr

Dr. Edwin Hübner

Dozent Freie Hochschule Stuttgart

MEDIENMÜNDIGKEIT UND WALDORFPÄDAGOGIK

Digitale Medien sind zu unserer Lebensumgebung geworden. Sie geben uns große Möglichkeiten. Ihr Gebrauch führt jedoch starke Risiken mit sich. Die zentrale pädagogische Frage der Gegenwart ist, wie man Kinder so erziehen kann, dass sie einerseits die Möglichkeiten der Informationstechnologien kompetent nutzen können und andererseits den möglichen Gefahren gewachsen sind. Welche Antworten kann Waldorfpädagogik auf diese Frage geben?

V2 09:45 – 10:30 Uhr

Ingo Leipner

Freier Autor; Co-Autor „Die Lüge der digitalen Bildung“

DIE LÜGE DER DIGITALEN BILDUNG

Es wäre „fahrlässig, nicht zu handeln und panikmachenden Leuten hinterherzulaufen, die von der ‚Lüge der digitalen Bildung‘ sprechen.“ CDU-MdB Sven Volmering im Bundestag, 03.07.2015
Fans digitaler Bildung schimpfen auch im Bundestag auf unser Buch. Kein Wunder, denn wir werfen digitale Glaubenssätze über den Haufen: „Eine Kindheit ohne Computer ist der beste Start ins digitale Zeitalter“, lautet unsere zentrale These.
Paradox? Auf keinen Fall, was ich Ihnen in meinem Vortrag zum Buch zeige. Dabei stehen unsere zehn Thesen im Mittelpunkt – und der intensive Dialog mit dem Publikum.

V2 20:00 Uhr

Prof.Dr. Margarete Imhof

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Psychologie in den Bildungswissenschaften

WER BIN ICH UND WENN JA AUF WELCHER APP?

In unserer Welt geht gar nichts mehr ohne Soziale Netzwerke. Die Eintrittskarte in die sozialen Netzwerke ist die Erstellung des eigenen Profils. Jeder, der an den sozialen Netzwerken teilnehmen möchte, muss also zu erkennen geben, wer er oder sie ist und wofür er oder sie steht. Früher war die Frage „Wer bin ich?“ eine hoch philosophische, die man in langen Ausführungen zu beantworten suchte, Menschen führten Tagebücher, schrieben Briefe und Romane ... heute füllen sie eine Anmeldemaske aus und schon erscheint ihr Profil.
Ich werde Ihnen Forschungsarbeiten vorstellen, die sich mit der Darstellung des Selbst von Jugendlichen in den sozialen Netzwerken befassen und die untersuchen, welche Fallen für die Identitätsentwicklung wahrscheinlich wirklich gefährlich sind. Wir kommen auch auf Maßnahmen zu sprechen, die unerwünschten Entwicklungen entgegen wirken (können).

W01 Chaos Computer Club Darmstadt e.V.

CHAOS MACHT SCHULE

Ob schulisch per Mail oder privat in sozialen Netzen und Messengern - digitale Kommunikation ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch auf was muss ich im Umgang mit sozialen Medien achten, was darf ich im Internet über mich preisgeben und wie schütze ich mich und mein Gerät vor unliebsamen Angreifern?

Jeder hat es in der Regel schon mindestens einmal miterlebt: Ein Freund oder Bekannter hat sich eine Schadsoftware eingefangen und seitdem verschickt er Spammails, macht Werbung für Sonnenbrillen oder teure Klamotten auf Facebook oder versendet kryptische Links per Messenger. Und wenn man dann nicht aufpasst, ist man sehr schnell der nächste, dessen Account sich selbstständig macht.

Damit das nicht passiert ist es gut, ein paar Dinge zu wissen und im Vorhinein zu beachten.

W02 Wolfgang Christ

Berufsschullehrer für Mediengestalter Bild und Ton

SOUNDS OF SCHOOL

Wie klingt eigentlich unsere Schule? Welche akustische Vielfalt tönt durch unsere Räume und Gänge? Ton-Sequenzen werden aufgezeichnet, verarbeitet und arrangiert. Wir entwickeln eine eigene kleine Geschichte und/oder Komposition.

W03 Franz Glaw

Waldorflehrer RSS Düsseldorf

DER FILM ENTSTEHT IM SCHNITT

Mediale Konstruktion von Wirklichkeit - Nachricht, Reportage, Feature

„Wir werden anhand von dokumentarischem und fiktivem Filmmaterial erproben, wie sich daraus in der Postproduktion zusammen mit Musik und Off-Texten unterschiedlich wirksame Filme erzeugen lassen.“

W04* nur in Kombination mit **W10**

Anne Schmitt

stellvertretende Geschäftsführerin Institut für Medienpädagogik und Kommunikation

MEINE DATEN GEHÖREN MIR!? - Was FB, Insta und Snapchat über mich weiß

Nicht nur wir selber stellen private Daten ins Internet. Ein Grund mehr ab und zu eine Runde Egogooglen zu machen und nicht nur über andere zu recherchieren.

Wie sieht mein digitales Profil im Internet aus, ist es authentisch und meinem analogen Profil ähnlich? Wo verläuft meine persönliche Privatsphärenlinie und wie kann ich diese schützen?

Der Workshop gibt darüber hinaus weitere Antworten auf viele Fragen zur Sicherheit im Internet und Anreiz zur Selbstreflexion.

W05 Peter Hönig

Grundschullehrer und Fotograf

DAS LICHT UND SEINE BEDEUTUNG FÜR DEN FOTOGRAFEN

Licht als Basis allen Erkennens; wir sind Augentiere. Die Sonne ist unser großer Scheinwerfer des täglichen Lebens. Wie weit kann sie uns fotografisch nützen, und wie sehr brauchen wir Fremdlicht? Inszeniert am Beispiel des Portraits. Bitte eigene Kamera mitbringen.

W06 Maidon Baader

Freie Radio-Regisseurin und Autorin

HÖRSPIEL – KUNST ZUM HINHÖREN

Ein spannender Krimi, eine unglaubliche Geschichte, ein Dialog von zwei Anrufbeantwortern, eine Soundkomposition ohne Handlung – all das kann Hörspiel sein.

Was braucht es, um ein Hörspiel zu machen? Was hat das Hörspiel für Gestaltungsmöglichkeiten, die andere Medien nicht haben?

Im Workshop werdet ihr als Hörspielmacher*innen aktiv. Über Schauspielerei, Regie und Technik – hier ist alles gefragt. Eigene Texte und Equipment wie Mikros, Schnittprogramme, Kopfhörer oder auch Musik und Sounds, die euch gefallen, könnt ihr gern mitbringen.

W07 Aurel Jahn

Radioredakteur Radar Darmstadt

RADIOPRAXIS DIGITAL: „SEI ON AIR!“

Du kannst Radioprogramm gestalten! Das Ergebnis wird auf 103,4 MHz zu hören sein und im Internet als Podcast hoch geladen. Nach einem kurzen Impulsvortrag geht's los: Deine Themen sind willkommen, es werden aber auch welche angeboten. Da bist Du auf einer von ca. 40 Radiostationen zu hören. YouTube kann jeder, aber da bist Du nur einer von Millionen und das ist nicht der einzige Unterschied. Radio macht Spaß und wird gehört.

W08 Peter Holnick

Geschäftsführer des Instituts für Mediengestaltung und Kommunikation

ICH TARZAN, DU JANE – ROLLENBILDER IM NETZ

Wie Bildmedien unsere Rollenbilder definieren.

Bilder und Filme sind maßgeblich mit daran beteiligt, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Rollen- und Wertmaßstäbe teilweise bewusst und unbewusst konstruieren und adaptieren.

Der Workshop setzt sich mit archaischer Symbolik (die sich bis heute in Bildmedien wiederfindet) und Bildsprache auseinander. Dabei werden Werbebilder und Filmausschnitte und ihre mögliche Wirkung analysiert und diskutiert.

W09* nur für LehrerInnen

Dr. Edwin Hübner

Dozent Freie Hochschule Stuttgart

MEDIENPÄDAGOGIK IM LEHRPLAN DER WALDORFSCHULE

Wie kann man, ausgehend von den anthropologisch-anthroposophischen Grundlagen der Waldorfpädagogik, ein Medienkonzept in der eigenen Schule einrichten? Nach einer einleitenden Darstellung prinzipieller Gedanken soll dieser Workshop den beteiligten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, sich darüber zu beraten.

W10* nur in Kombination mit **W04**

Ingo Leipner

Freier Autor; Co-Autor: „Zum Frühstück gibt's Apps“ + „Die Lüge der digitalen Bildung“

WIE GUT SCHMECKEN APPS?

Wer sich kritisch mit digitaler Bildung auseinandersetzt, darf die eigentliche Zielgruppe nicht aus den Augen verlieren: Die jungen Menschen in der Schule, die alles auszulöffeln haben, was Ihnen die Bildungspolitik einbrockt. Daher geht es in diesem Workshop um den direkten Austausch mit Schülern - auf Augenhöhe! Themen: Multitasking, ständige Erreichbarkeit, Gruppenzwänge, Mobbing, WhatsApp, Konzentration, Facebook und Co. etc.

W11 Antonio Jorba + Auszubildende

Entega AG

DAS INTERNET DER DINGE / RASPBERRY P ODER: "FROM USER TO MAKER"

Einführung in Kleinstcomputer, am Beispiel des Raspberry Pi.

W12 Jule Weber

Freie Autorin und Slammerin

POETRY-SLAM ALS AUSDRUCKSMITTEL'

Der Workshop begleitet die Teilnehmer*innen vom Finden der ersten Textidee, bis hin zur Ausarbeitung einer Präsentation der fertigen Texte. Im Workshop werden die Teilnehmer*innen analytisch, kreativ und sozial gefordert, sie setzen sich aktiv und aufmerksam mit ihrer Lebenswelt auseinander, um den Stoff für einen interessanten Text zu finden. Sie können unterschiedliche Genres wählen und mit ihrer Sprache spielen, um ihren Gedanken Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig müssen sie den Mut aufbringen, sich mit ihrem Text vor einem kritischen Publikum zu präsentieren.

W13 Jan Ruland

Institut für Medienpädagogik und Kommunikation

SHORTS FÜR DIE SCHULE

Unterricht mit Kurzfilmproduktionen ergänzen.

In diesem Workshop geht es darum, wie man eine Geschichte erzählt bzw. sich ein Thema erschließt, und vor allen Dingen, wie man die dazu passenden bewegten Bilder findet. Mit einfach zu bedienender Technik und einfach einsetzbaren Techniken werden die Teilnehmenden eigenständig und kreativ Kurzfilme erstellen.

W14 Ole Klukkert

Schüler an unserer Waldorfschule

FILM-DOKU ÜBER DEN MEDIENTAG

Erstellen einer filmischen Dokumentation des Medientages.

MEDIENFEST?! Am 15. und 16. September 2017

ABLAUF SAMSTAG 16.9.2017

WANN?	WAS?	WER?
9:00 - 9:10	Begrüßung / Organisatorisches	Georg Truxa
9:10 - 10:00	Vortrag: Jetzt wissen es alle!	Peter Holnick MuK-Hessen
10:15 - 11:00	Vortrag: Strahlenbelastung durch Handys und WLAN	Dr. Klaus Scheler
11:00 - 11:30	Kaffeepause	
11:30 - 13:30	Workshops	
13:30 - 14:30	Mittagspause	
14:30 - 15:30	WS-Ergebnisse vom Freitag im Plenum	
15:30 - 17:30	Abschlussrunde in der Mensa	
Dienstag 19.9. 20:00 - 22:00	Vortrag: Spirituelle Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen und ihre Gefährdung durch die Medien	Johannes Greiner

MEDIENFEST?! VORTRÄGE + WORKSHOPS

VORTRÄGE: SAMSTAG 16.9.2017

V4 9:10 – 10:00 Uhr

Peter Holnick

Geschäftsführer des Instituts für Mediengestaltung und Kommunikation

JETZT WISSEN ES ALLE!

Der kurzweilige Vortrag für Schüler und Eltern beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Menschen, Medien und der Unterhaltungsindustrie. Dabei geht es um menschliche Bedürfnisse und Wahrnehmung sowie Veränderungen in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Peter Holnick beleuchtet dabei das Phänomen „Cybermobbing“ aus einer neuen Perspektive und belegt, wie wichtig Medienkompetenz für die Entwicklung eines positiven Weltbildes und den sozialen Umgang miteinander ist.

V5 10:15 – 11:00 Uhr

Dr. Klaus Scheler

Akademischer Mitarbeiter i.R. im Fach Physik am Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

MOBILFUNKBELASTUNG & WLAN-STRAHLUNG

„Die zunehmende Nutzung von Smartphones und WLAN-Anbindungen erhöht die Mobilfunkbelastung jedes einzelnen. Die Einführung von Tablet-PCs und Smartphones als Unterrichtsmittel in Schulen und der in der Regel damit verbundenen WLAN-Strahlung hat diese Entwicklung noch einmal verstärkt. Kann diese ständig zunehmende Strahlenbelastung einfach ignoriert werden? Was sagt die Wissenschaft? Die klare Empfehlung vieler Studien und Fachgremien lautet: Die persönliche Strahlenbelastung sollte so gering wie möglich gehalten werden. Hierzu werden verschiedene Vorsorge- und Schutzmaßnahmen aufgezeigt.“

VORTRAG: DIENSTAG 19.9.2017

V6 20:00 Uhr

Johannes Greiner

Waldorflehrer an der Steinerschule Birseck (Schweiz)

DIE SPIRITUELLEN FÄHIGKEITEN DER KINDER UND IHRE GEFÄHRDUNG DURCH DIE MEDIEN

"Viele neue Fähigkeiten bringen die jungen Menschen mit. Mit ihrer Anerkennung kann sich eine neue Welt des sozialen Lebens entwickeln, denn Spiritualität zeigt sich heute vor allem in sozialen Hellfühligkeiten. Doch hat die heutige Jugend auch mit Problemen und Versuchungen zu kämpfen, die noch nie so groß waren, und die vor allem mit den elektronischen Medien zusammenhängen. Noch nie war Jugend so umkämpft wie heute. Noch nie lagen Himmel und Hölle so nahe beieinander."

W16 Anne Schmitt

Institut für Medienpädagogik und Kommunikation

VERÄNDERUNG DER KOMMUNIKATIONSKULTUR DURCH DIGITALE MEDIEN

Praxisworkshop zum Thema Big Data und die verlängerte digitale Nabelschnur. Eltern stehen oftmals zwischen den Extremen, in wie weit sie ihren Kindern in ihrer Mediennutzung vertrauen und bis wo hin sie kontrollieren. Dabei spielt auch die Frage eine Rolle, wie medienaffin man seine Kinder und sich selber einschätzt und nicht den Negativschlagzeilen aus den Medien Vorrang gibt. Vielen Fragen zum eigenen Medienschutz müssen sich nicht nur Heranwachsende stellen, sondern auch Erziehende. Bspw.: Wo verläuft meine persönliche Privatsphärenlinie? Weitere Fragen zur Medienerziehung werden geklärt, auch in Austauschrunden mit anderen Eltern.

W17 Mark Nitschky

Echt Dabei-Coach + Betrieblicher Gesundheits- und Präventionsmanager

GESUND GROSS WERDEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Wie können Kinder im digitalen Zeitalter gesund und groß werden? Welche Fähigkeiten und Ressourcen brauchen sie? Wie viel Medienkonsum ist gesund und angemessen? Das Präventionsprogramm „Echt dabei“ möchte dabei helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Denn mehr bildschirmfreie, echte Zeit bedeutet für Kinder einen Gewinn an Kompetenzen im realen Leben.

W18 Dr. Edwin Hübner

Dozent Freie Hochschule Stuttgart

MEDIENPÄDAGOGIK IM ELTERNHAUS

Schule und Elternhaus sind wesentliche Elemente der kindlichen Lebenswelt. Von zentraler Wichtigkeit für ihre spätere Medienmündigkeit ist der sinnvolle und bewusste Umgang mit Medien aller Art im Elternhaus. Dieser Workshop will zusammen mit den beteiligten Eltern Gesichtspunkte für eine sinnvolle und praktikable Medienerziehung im Elternhaus entwickeln.

W19 Bernd Segebart

Berufsschullehrer Bensheim

JUGENDMEDIENSCHUTZ AN PC + SMARTPHONE

Neben Aufklärung, Begleitung und Vertrauen in die Internetaktivitäten der Jugendlichen ist ein gewisses Maß an Kontrolle nötig. Dazu gibt es technische Möglichkeiten durch Jugendschutzprogramme, Filter und Zeitwächter für PC, Tablets und Smartphones. Diese werden vorgestellt und Installationshilfen angeboten.

W20 Georg Truxa

Berufsschullehrer Darmstadt, „Waldorfpapa“

MEDIENMÜNDIGKEIT UND WALDORFPÄDAGOGIK

Medienkompetenz wird oft als Bedienkompetenz missverstanden.

Ab wann ist es sinnvoll (Bildschirm)-Medien in Schule und Elternhaus zu nutzen. Gibt es einen Standpunkt der Waldorfpädagogik zu den drängenden Fragen der Eltern. Was sollten Schule und Eltern über die Wirkung der Medien wissen. Gibt es eine „digitale Bildung“?

W21 Workshop nur für das Kollegium

Franz Glaw

Waldorflehrer RSS Düsseldorf

MEDIENEINSATZ IM UNTERRICHT

Integrierte und produktionsorientierte Medienarbeit in Mittel- und Oberstufe.

Wie kann aktive Beschäftigung mit Medien unsere waldorfpädagogischen Intentionen unterstützen? Mit Beispielen aus verschiedenen Fächern.

W22 L. Lehmann, L. Jung, J. Schlegel

Schülervertretung FWS Darmstadt

WHAT'S APP FÜR MAMA

Schüler stellen Smartphone-Anwendungen und Social Media als Schnupperkurs vor. Antworten auf Fragen, die sie den eigenen Kindern nie stellen würden;-)